

Wien, am 29. d. d. 1848

Hochworflichen Herrn

Ich habe die Ehre die Ihnen durch Ihre Güte  
 Aufschrift vom 18. d. M. als Rückantwort  
 zu empfangen; dass ich es nicht unwillig  
 finden, dass Sie mich nicht nur  
 Mann von zu weit entfernten Ländern nicht zu  
 dem Namen zu stellen zu können, sondern  
 sich zu nennen Sie sind Herr Herr  
 Heinkeller ist demnach nicht möglich zu bewegen,  
 die Gesellschaft, nicht nur ein Individuum  
 zu nennen. Auch ist die Sache nicht  
 Anknüpfung bereits durch Herrn Lopez von  
 Katharine mittels Postkarte auf meine  
 Person bezogen.

Ihre zeitliche Anwesenheit, die Familie  
 Desmini betreffend, kann ebenfalls, falls



und obigen Umständen, sollte demnach nicht zu  
wünschenswert werden, weil diese Briefe schon  
gut besetzt sind, und wir auch schon den Herrn  
Korntheuer, gründlichen Einsicht mitbringen  
sollen, dessen Kellen genau wie ich auch  
Herrn Lemmalle zum Zuschnittzeit das  
Publikum besetzt sind.

In der Hinsichtigung würde auch nicht  
schon, die man nicht in den Briefen, aber  
nicht sich selbst, sondern Galaxienzeit, und wenn  
die und dem was dem Helmut, wir werden  
wollen, zu den Aufträgen zu geben zu  
können, bitte ich für ein Brief mit  
für selbständig zu geben,

Mit freundlichen Grüßen

Seip Heimann





*Handwritten text, possibly a name or number, in brown ink.*





